

Medienmitteilung vom 23. September 2025

Zwei Wege, ein Erlebnis

Rontal neu entdecken – auf dem Rontaler Rundweg

Pünktlich zum Start in die Herbstferien lädt der Rontaler Rundweg ab sofort dazu ein, die Vielfalt des Luzerner Rontals auf neuen Wegen zu entdecken. Was einst als Rontaler Höhenweg begann, ist in den vergangenen Wochen und Monaten zu einem vollständigen Rundweg erweitert worden– mit einer zusätzlichen Etappe entlang des renaturierten Flusses Ron. Entstanden ist eine abwechslungsreiche Route, die das Tal umrundet.

Das Luzerner Rontal erhält mit dem neuen Rontaler Rundweg eine neue attraktive Wanderroute. Sie verbindet den beliebten und bereits bestehenden Rontaler Höhenweg mit einem neu erschlossenen Abschnitt entlang der Ron. Damit wird erstmals eine durchgängige Rundtour durchs Rontal möglich. Gleichzeitig geht die dazugehörige Webseite www.rontaler-rundweg.ch online, die Kartenmaterial, Etappenvorschläge und Informationen zur Region bietet.

«Der Rontaler Rundweg vereint das Beste aus zwei Landschaftsräumen: die aussichtsreichen Höhenzüge mit Blick in die Alpen – und die neu gestaltete Flusslandschaft entlang der Ron», sagt André Bachmann, Präsident von LuzernPlus. «So entsteht ein einzigartiges Erlebnis, das Bewegung, Naturgenuss und ökologische Aufwertung auf ideale Weise verbindet.»

Ron umfassend renaturiert

Die neue Flussetappe ist das Resultat der umfassenden Renaturierung der Ron. Zwischen Ebikon und Root entstanden auf über fünf Kilometern Länge neue Uferwege, flache Zugänge zum Wasser, Sitzgelegenheiten sowie Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Gleichzeitig wurde der Hochwasserschutz massiv verbessert. Im gesamten Projektperimeter dauerten die Arbeiten vom Frühjahr 2022 bis ins Frühjahr 2025 – und der Kanton Luzern investierte dabei rund 7,8 Mio. Franken.

Fakten zum Rontaler Rundweg:

		
	Höhenweg	Rundweg
Länge	14,7 km	25,1 km
Dauer	ca. 4 h	ca. 6 ½ h
Aufstieg	450 m	605 m
Abstieg	384 m	604 m
Höchster Punkt	659 m ü.M	659 m ü.M
Tiefster Punkt	445 m ü.M	406 m ü.M

Neu auch blauer Signal-Frosch

Dank den vielen Bus- und Bahnhofstestellen entlang der neuen Route können Ein- und Ausstiegsroute flexibel geplant werden. Zudem wurden auf den zehn neuen Streckenkilometern neue Wegweiser angebracht. Der bisherige grüne Frosch, welcher die Strecke des Höhenwegs anzeigt, wurde ergänzt mit einem blauen Frosch. Dieser weist auf die neuen Streckenkilometer des Rundwegs hin.

Abschliessend bedankt sich der Gemeindeverband LuzernPlus bei den Rontaler Gemeinden Ebikon, Buchrain, Dierikon, Gisikon und Root für die Federführung und hervorragende Zusammenarbeit.

Ein spezieller Dank gilt zudem dem Verein Luzerner Wanderwege, der in ehrenamtlicher Arbeit die Signalisation des neuen Rundwegs vorbereitet und umgesetzt hat.

Gemeindeverband LuzernPlus

Der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus koordiniert als Gemeindeverband von Rain bis Schwarzenberg und von Vitznau bis Root gemeindeübergreifende Themen. Er ist zuständig dafür, dass die Interessen der Gemeinden wahrgenommen und gegenüber Kanton, Bund und weiteren Organisationen und Regionen vertreten werden. In der Region LuzernPlus leben rund 242'000 Menschen.

Strategiereferenz: LuzernPlus sorgt mit dem Gebietsmanagement für ein geordnetes Wachstum nach Innen, hohe städtische und landschaftliche Qualität.

Bilder (im Anhang):

- + **Abb. 1:** Der Rontaler Rundweg führt unter anderem entlang der renaturierten Ron. Im Hintergrund der Gleisübergang und die Mall of Switzerland.
- + **Abb. 2:** Ein Wegweiser beim Naturschutzgebiet Rotsee zeigt verschiedene Wanderziele an. Am Pfosten ist auch ein kleines, weisses Schild mit einem blauen Frosch angebracht, das den Verlauf des Rontaler Rundwegs markiert.
- + **Abb. 3:** Neu geschaffene Sitzgelegenheiten laden auf dem gesamten Weg zum Verweilen ein.
- + Weitere Bilder auf den Webseiten www.rontaler-rundweg.ch / www.rontaler-hoehenweg.ch

Übersichtskarte (im Anhang):

- + LuzernPlus Übersichtskarte Rundweg

Kontakt für Rückfragen:

- + Claudio Andenmatten, Gebietsmanager LuzernOst, 041 444 82 84, c.andenmatten@luzernplus.ch
Zeitfenster: Dienstag, 23.09.2025, 13:30 – 16:00 Uhr / Mittwoch, 24.09.2025, 09:00 – 11:30 Uhr